



Protokoll der 26. GV der X-99 Klassenvereinigung

am 14.11.2015 , 18.00 Uhr im Clubhaus des Yachtclub Immenstaad

1. Begrüßung:

Präsident Uli Diem begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Teilnahme an der 26. GV. Leider sind nur 8 Boote vertreten.

EQUIS → Oliver Hund
Moorea → Ralf Reichenbach
iTONGO → Valentin Leiber, Sylvia Leiber
Mistral II → Oliver Heisel, Christian Reim
Leona Rossa → Elke Maurer
Carabella → Jürgen Ruther
Pfeil 2 → Uli Diem
IGS → Gerhard Wölflé

2. Abnahme des Protokolls der 25. GV vom 11.10.2014:

Das Protokoll ging allen Mitgliedern per E-Mail zu, auf eine Verlesung wird verzichtet, das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig abgenommen.

3. Bericht des Präsidenten:

Die Saison 2015 stand ganz klar im Zeichen des Gold-Cup vom 07. bis 11. Juli hier in Immenstaad.

Unsere Klasse gab ein deutliches Lebenszeichen von sich, 21 Mannschaften waren am Start und lieferten sich bei optimalen Bedingungen auf dem Wasser und am Land spannende und faire Wettkämpfe. Erfreulich viele jugendliche Segler verstärkten die Crews, wodurch das Niveau deutlich gesteigert werden konnte und keinen Zufallssieger erlaubte. Schlussendlich setzten sich die Giganten, die zu alter Stärke zurückfanden, deutlich durch und feierten einen verdienten, unumstrittenen Sieg.

Es ist mir ein großes Anliegen dem Yachtclub Immenstaad, allen voran deren Präsident Wolfgang Hiss und unserem Flottenchef Oliver Hund, mit all den vielen Helfern zu Wasser und zu Land, ein großes Kompliment und ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

Ich denke ich spreche im Namen aller Dabeigewesenen, wenn ich sage, dass wir tolle Tage hier in Immenstaad erlebt haben, mit einem beeindruckenden jungen Wettfahrtsleiter und einer höchst motivierten Helfermannschaft, die uns ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Rahmenprogramm darboten. Meine Mannschaft und ich haben uns rundum wohl gefühlt, ich hoffe es ging allen anderen ebenso.

Der Gold-Cup 2015 hat wieder einmal vor Augen geführt, dass solche Großveranstaltungen für das Überleben einer Klasse wie die unsere, sehr, sehr wichtig sind. Die Spannung auf dem Wasser und

die Geselligkeit am Land schaffen unvergessliche Erlebnisse und fördern den Zusammenhalt unter den X 99 Seglern.

Die Durchführung derartiger Events in regelmäßigen Abständen, sprich alle 2 - 3 Jahre, müssen wir anstreben.

Auch die Bodenseewoche in Konstanz mit 11 Booten war ein Highlight dieses Jahres, dazu und zu den anderen Regatten werden wir ja noch mehr von Oli Hund hören.

Sonst gibt es leider nicht viel Positives zu berichten. Es gab erstmalig kein internationales Meeting mehr, am Gold-Cup nahm kein Boot von auswärts teil. Ob es nächstes Jahr noch einen Gold-Cup gibt, weiß ich nicht, irgendwelche Ankündigungen sind keine zu mir vorgedrungen. Vielleicht hat unser techn. Obmann Jürgen Ruther hierzu noch Informationen.

Erfreulich hingegen der Neueinstieg in unsere Klasse durch die Kiribati-Crew um Tino Fellner aus Hard, die neben der Moorea-Crew regelmäßig als Rookies an den Regatten teilnehmen. Man kann nur hoffen, dass weitere neue Crews zu uns finden. Der harte Kern der Klasse wird erhalten bleiben, da bin ich mir sehr sicher, gibt es doch zur X-99 am See keine ernsthafte Konkurrenz.

Leider wurde die Crawllo verkauft, ich hoffe sie bleibt am See und findet neue Eigner, die dem Regattieren etwas abgewinnen können.

Um der Entwicklung in den letzten Jahren Rechnung zu tragen, werden wir heute noch über einen Austritt unserer Vereinigung aus der Swiss Sailing abstimmen, ebenso über eine Statutenänderung, wonach die Bestimmungen über die verschiedenen Flotten aus den Statuten eliminiert werden sollen.

Wir Alle wissen, dass die X-99 nur noch am Bodensee als Klasse ernsthaft regattiert, so macht es auch keinen Sinn, Flotten als Organe der Vereinigung weiterzuführen. Ein logischer Schluss daraus ist aber auch, dass es keinen Flottenobmann für den Bodensee neben dem Präsidenten der Vereinigung benötigt. Deshalb werde ich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehen und Oliver Hund, den bisherigen Flottenobmann als meinen Nachfolger als Präsident der Vereinigung vorschlagen.

So bleibt mir nur noch Danke zu sagen, Dank an alle Vorstandsmitglieder, die mir in den vergangenen 5 Jahren zur Seite gestanden sind, ohne den Einsatz der ehrenamtlich tätigen Kolleginnen und Kollegen wäre die Organisation eines Vereins nicht möglich, dies ist uns ja Allen bewusst. Nochmals vielen Dank.

Der Klasse wünsche ich eine erfolgreiche Zukunft, möge sie uns noch lange spannende und faire Regatten ermöglichen, ich werde meinen Beitrag dazu auch in Zukunft leisten.

4. Bericht des techn. Obmanns Jürgen Ruther:

Im Berichtszeitraum 2015 sind keine Anträge auf Änderungen der Klassenregeln eingegangen, auch ist kein Diskussionsbedarf in technischer Hinsicht entstanden. Die Klassenregeln in der Version 2012, Edition 2013 sind unverändert gültig.

Meine Aufgaben waren:

- Die Teilnahme an 2 Sitzungen des Vorstandes im YCI zur Planung des Gold-Cups.
- Die Ausarbeitung der Vermessung für den Gold-Cup und die Beschaffung von Vermessungsplomben.
- Die Beschaffung des Gold-Cup-Pokals vom Gewinner aus dem Jahr 2014.
- Allfällige Abklärungen per Email und Telefon.

- Beratung verschiedener Bootseigner hinsichtlich der Klassenregeln im Vorfeld des Gold-Cups.

International ist das Interesse an der revierübergreifenden Zusammenarbeit stark zurückgegangen und es fand in 2015 kein Class Meeting statt. Auch ein Grund dafür ist, dass die maßgeblichen Unterstützer der Klasse nach vielen Jahren des Ehrenamtes nicht mehr zur Verfügung stehen, oder auch ihre Schiffe veräußern. Außer der dänischen KV sind alle anderen im Sinne einer aktiven Klassenarbeit quasi nicht existent.

Kim Hendriksen ist wie in den Vorjahren int. Klassensekretär und plant auf Januar 2016 ein Treffen in dessen Rahmen die Zukunft des Gold Cups besprochen werden soll.

In Dänemark verstärkt sich das Interesse an der freien Wahl des Tuchmaterial für die Genua, die Reduzierung des Crewgewichtes auf 450kg und die Zulassung anderer Motoren als Bukh und Volvo. Anträge zur Abstimmung sind zu erwarten, aber auch schließen die Dänen einen Alleingang nicht aus.

Im gleichen Maß wie die Aktivität der Klasse rückgängig ist, geht auch das Bewusstsein zur Einhaltung der Klassenregeln etwas zurück. Der Gold-Cup in Immenstaad hat einige Boote mit nicht zulässigen Installationen, oder auch Materialleien gezeigt. Diese waren nicht unbedingt leistungsfördernd und wurden von Wettbewerbern nicht zur Anzeige gebracht. Ich empfehle der Klasse und den Bootseignern sich stets an die Klassenregeln zu halten um die Vergleichbarkeit der Schiffe beim Wettsegeln zu gewährleisten.

5. Bericht des Kassiers:

Gerhard Wölfle verliest den Kassenbericht für 2014 und gibt die aktuellen Kontostände bekannt. Bei Interesse können sie diese bei ihm erfragen.

6. Bericht des Kassenprüfers:

Uli Diem liest den Bericht vor. Lothar Geisser bestätigt die ordentliche Kassenführung, geprüft wurden alle Aus- und Eingänge auf ihre Plausibilität und ordnungsgemäße Buchung.

Kritisiert wurde die schlechte Zahlungsmoral der Mitglieder hinsichtlich der Beiträge. Es sind insgesamt nur 21 Beiträge eingelangt, es haben nicht einmal alle Teilnehmer des Gold-Cups den Mitgliedsbeitrag beglichen.

Zudem empfiehlt er die Mitgliedschaft in der Swiss Sailing zu überdenken. Immerhin beträgt der Jahresbeitrag CHF 250,00.

Es wird beschlossen im Zuge der Versendung des Protokolls die säumigen Mitglieder zur Zahlung aufzufordern.

7. Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstands:

Der Kassier Gerhard Wölfle und der gesamte Vorstand wurden von der Versammlung einstimmig entlastet.

8. Anträge:

Vom Vorstand wurde der **Antrag auf Austritt aus der Swiss Sailing** eingebracht: Einstimmig angenommen.

Von Oliver Hund wurde der **Antrag auf Eliminierung der Flottenregelung aus den Statuten** eingebracht: Einstimmig angenommen.

9. Neuwahl des Präsidenten und des Vorstands:

Uli Diem steht für eine Neuwahl nicht mehr zur Verfügung und schlägt Oliver Hund als künftigen Präsidenten vor. Weitere Wahlvorschläge wurden nicht eingebracht.

Oliver Hund wird einstimmig zum Präsident gewählt.

Der bisherige Vorstand mit Jürgen Ruther als techn. Obmann, Gerhard Wölfle als Kassier und Steffi Wörner als Schriftführerin, erklären sich bereit, ihre Ämter weiterhin auszuführen.

Der Vorstand wird wie vorgeschlagen einstimmig gewählt.

10. Verschiedenes:

Keine Wortmeldungen.

Uli Diem

Präsident X-99 Klassenvereinigung

Protokoll der Flottenversammlung Bodensee

am 14.11.2015 , 19.00 Uhr im Clubhaus des Yachtclub Immenstaad

1. Begrüßung:

Flottenchef Oliver Hund begrüßt die Teilnehmer zur Flottenversammlung 2015.

2. Bericht der Saison 2015:

In seinem Bericht geht er kurz auf die Regatten Immenstaader One-Design Regatta, Bodenseewoche, Rund Um, Gold-Cup, West-Ost, Tag-Nacht Altnau und One-Design Bregenz ein und stellt fest das wir den Trend zu immer niedrigeren Teilnehmerzahlen diese Saison stoppen konnten, was sicher auch am Gold-Cup lag. So haben durchschnittlich 11 Boote pro Regatta teilgenommen und 27 Boote sind in der Jahreswertung geführt.

Er hofft dass wir dieses Niveau beibehalten können und wir spätestens 2018 wieder einen Gold-Cup an den See holen können. Denn wie man sieht ist solch eine Großveranstaltung für viele eine Motivation weiter oder wieder Regatten zu segeln.

Der komplette Bericht wird auf der Website www.x-99.ch veröffentlicht.

3. Preisverleihung Bodenseemeisterschaft 2015:

Bodenseemeister 2015 wurde die Gigant (SUI 540) von der SVB mit Steuermann Benu Seger mit 522,53 Punkten, gefolgt von der EQUIS (GER 424) vom YCI und der Carabella (GER 589) vom SMCÜ. Die Moorea hat als einziges Boot an allen sieben Regatten teilgenommen.

Das komplette Ergebnis wird auf der Website veröffentlicht.

4. Saison- und Regattaplanung 2016:

- Es wird beschlossen, das in einer Doodle-Umfrage abgestimmt wird, ob die Klasse an der Bodenseewoche (20.-22. Mai) oder am Montfort-Cup (05.-07. Mai) teilnimmt.
- Die One-Design-Regatta in Immenstaad findet am 18./19. Juni statt. Bis zum Meldeschluss müssen mind. 7 Boote gemeldet haben.
- Optional kann man am Schatzkiste in Überlingen am 23./24. Juli teilnehmen.
- Der One-Design-Cup in Bregenz findet am 27./28. August statt.
- Zusätzlich gehören noch die Lang- bzw. Mittelstrecken Rund Um (03./04.06.), Ost-West (30.07.) und Tag-Nacht Altnau (12.08.) zu den Schwerpunktregatten.

So zählen zur Bodenseemeisterschaft 2016 -> 6 Regatten mit 2 Streichern.

5. Sonstiges:

- Regattabericht des 3ten hat diese Saison super geklappt – weiter so!!!

Oliver Hund

Flottenchef X-99 Flotte Bodensee